

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 16.

Bloomfield Nebraska, Donnerstag 20. April

Nummer 30

Vom jungen Bismarck.

Brief des Altkanzlers an einen Freund der Studienzeit.

Wichtiges Ernst und gelbige Unabhängigkeit sprechen aus den frühen Episteln.

Aus Berlin wird gemeldet: Am Deutschen Anzeigensklub las beim Geschäftsabend der literarischen Kommission Frau Zeising eine Anzahl ungedruckter Briefe vor, die Fürst Bismarck im Laufe von dreißig Jahren an ihren Vater, seinen Korpsbrüder und Intimus aus der Göttinger Studienzeit, den späteren Geheimrath Scharlach in Hannover-Münden, gerichtet hat. Die zum Theil sehr umfangreichen Episteln erregten das größte Interesse der Hörer. Tritt doch in ihnen, wo Bismarck sich dem vertrauten Jugendfreund ohne Rückhalt gibt, seine Persönlichkeit scharf umrissen hervor.

So in dem Studentenbrief, wo er sich über den dummen Grafen lustig macht, der nichts thut, als seine Ahen zu zählen und von seinem eigenen Kleiderluxus berichtet, mit dem er sich in Berlin „viele Strawatten, Sanddühne, ja sogar Unterhosen“ zugelegt habe. Des Einundzwanzigjährigen Gratulationsbrief zur Verlobung des Freundes zeigt den sittlichen Ernst eines gereiften Mannes. Er schildert Schloß Schönhausen, wo er sich in seinen Studien begibt, und als er später als Gutsherr dort haust, sind sein einziger Umgang Pferde, Hunde und Landjunker, „denen ich nur imponire, weil ich stets anständig gekleidet gehe und sie unter den Tisch trinken kann“.

Er macht kein Hehl aus seiner Abneigung gegen die Bureaucratie und nennt die Beschäftigung im Ministerium, der er sich nach einer unglücklichen Liebe als Betäubungsmittel bedient, „geistiges Holzhausen“. Gegen die Autorität beschränkter Würdenträger bäumt er sich auf; „Du weisst, ich habe nie Borgefekte getragen können“.

Auch über seine beiden zurückgegangenen Verlobungen, der mit einer schönen jungen Engländerin, die mich neun Monate lang in ihrem Spielwasser schleppte und mir dann einen einarmigen Oberst mit vier Pferden und 20.000 Pfund Rente vorzog“, und über sein Verhältnis zu einem pommerischen Edelräufler, das durch die Intrigen ihrer Mutter, „der, gelinde geurtheilt, boshaftesten Dame, die ich je kennen gelernt“, zugrunde ging, erfährt man daraus Näheres.

Ein späterer Brief enthält in wundervoll tiefen Worten eine Schilderung seines Eheglücks. Ein Schreiben aus dem Jahre 1848 zeigt Bismarck's Stellung zur Märzrevolution und der preussischen Kammer, die seiner damaligen Weltanschauung nach eine durchaus feindliche war. Amüsant ist hier die Schilderung der Unfähigkeit der leitenden Politiker.

Nach 1866 verurtheilte die Politik eine Trübung der Freundschaft zwischen Bismarck und dem weltlich gesinnten Scharlach, später glich sich der Nix wieder aus, aber eine Berufung in's preussische Ministerium lehnte Scharlach ab.

Frau Zeising hat die Briefe ihres Vaters dem von Herbert Bismarck errichteten Bismarck-Archiv überwiehen.

Der musikalische Kanarienvogel.

Ein Herr Richards in London besitzt einen gewöhnlichen Kanarienvogel, der in ganz außerordentlicher Weise für Musik schwärmt. Wenn Herr Richards Sohn, ein Knabe von zwölf Jahren, Violine spielt, fliegt ihm der schöne Vogel auf den Violinbogen und läßt sich, wie hingekleidet und in Verzückung, auf und nieder führen. Sobald die Musik aufhört—so berichtet ein Mitarbeiter der „Daily Mail“—, fliegt das Vögelchen wieder vom Bogen hinunter, um sich auf die am Fenster stehenden Blumen zu legen. Setzt sich dann die Schwester des Knaben ans Klavier, um den „Chromatischen Balzer“ zu spielen, so fliegt der musikalische Vogel auf den Tasten auf und ab, wobei er klink und gelächelt den Fingern der Spielerin ausweicht und sich, so lange das Spiel dauert, auf der Klaviatur vorwärts und rückwärts bewegt. Auch für das Grammophon hat der Kanarienvogel lebhaftes Interesse; er fliegt, wenn ein bestimmtes Stück—Am Baden der Uhrmachers—ertönt, in den Trichter des Instruments und bleibt dort sitzen, bis das Stück zu Ende ist.

An dem mit dem 30. September 1910 schließenden Fiskaljahre wurde insgesamt neues Gold im Werthe von \$450,000,000 gefördert. Eine Unmasse! Wo das Zeug aber nur hingekommen sein mag?

Der Ansicht des Dr. Bachhurst, daß die Sufragette eine Gefahr für das Heim bildet, kann nur unter Vorbehalt zugestimmt werden. Sie ist ja selten zu Hause und meistens im Klub oder in der Versammlung zu finden.

Das landwirthschaftliche Departement möchte durch Züchtung von Flußpferden, Antilopen und Kamelen der Fleischnoth abhelfen. Auch noch mehr Kanäle? Deren gibt es genug hierzulande, aber sie sind nicht genießbar.

Das Rektorat der Staatsuniversität von Kansas ist dahinter gekommen, daß die Studenten sehr flott und hoch Pöser spielen. Was schadet das, wenn sie nur das Banner der Prohibition—öffentlich wenigstens—hoch halten?

Die stachellose Biene soll aus Mexiko nach Missouri eingeführt werden, um bei der Verfrachtung der Obstlasten Dienste zu leisten. Hoffentlich erhebt die Einwanderungsbehörde aus Grund des Kontraktarbeitergesetzes keinen Einwand dagegen.

Dem Admiral Schroeder, der trotz seines Namens jede Zusammengehörigkeit mit dem Deutschtum leugnet, folgt als Kommandeur des Atlantischen Geschwaders im Admiral Dierhaus ein Amerikaner, der mit Stolz auf seine deutsche Abkunft hinweist.

Londoner Sufragetten planen eine Kundgebung bei der Krönungsfeier. Hoffentlich gehen sie mit dem Königs-paare etwas zarter um wie mit den Ministertitelliedern. Es wäre doch gar zu höflich, wenn Seiner Majestät die Krone wie ein Ministerjünger angetrieben würde.

Schönste Juwelierwaren bei A. Schroeder.

Christ. Schuhmacher—deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zubehörende Bedienung.

Die Citizens State Bank macht Farm-ankleihen zu niedrigsten Raten und ohne Verzögerung. Ebenfalls wird zuverlässige Versicherung ausgestellt. Sprecht vor in der Bank.

Rufet Telefon No. 71 und bestellt von Gray's Restaurant Gemüse, Früchte und Badewert jeder Sorte.

Bringt eure Nähmaschine zu dem Möbelladen in Bloomfield, wenn die selbe der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. G. Bleid.

Feine Juwelierwaren. A. J. Schröter, gegenüber dem Postamt.

Wir erhalten mehrere Male wöchentlich Gemüse und Früchte angeliefert, fraget nach in Grans Restaurant.

Vollständige Steuerliste in der Farmers & Merchants State Bank. Ihr könnt eure Steuern dort bezahlen.

Ich habe die Agentur für die Victor Damen-Schneiderei Co. in Chicago Ill. übernommen und bin im Stande den Damen Bloomfields ein feines Sortiment der neuesten Muster und Stiele für Frühling und Sommer zu zeigen. Das Maßnehmen wird sorgfältig ausgeführt und Bestellungen prompt abgehandelt. Machen Sie mir einen Besuch in meiner Wohnung an der Basil Str. in Bloomfield.

Frau J. G. Kelly.

Sales & Vater machen die besten Klempnerarbeiten.

Dr. A. R. Gettel Zahnarzt

Office über Farmers & Merchants State Bank. Phone 75 Bloomfield Neb.

Wm. Jensen

Händler in

Weinen Liqueuren Zigarren.

Zuverlässige und prompte Bedienung einem jeden Jugenwerr.

Weiche Getränke aller Sorten.



Während wir einen Rückblick auf unser Geschäft werfen, gewahren wir mit Vergnügen den Wachstum desselben seit der Osterzeit, ein kurzes Jahr zurück. Es ist leicht, den wahren Grund zu finden. Unser Vorrat an Bauholz ist merkwürdig für die große Ausdehnung und Verlässlichkeit an ausgetrockneten Holzarten. Wir sind bekannt für die Eile, mit welcher Aufträge ausgeführt werden, ebenso für die ununterbrochene Fortdauer von ehrlichen Preisen angesichts eines Steigen im Markte. Wer im Verkehr steht, Bauholz zu tanzen ziehe uns zu Räte.

A. A. Manke

Phone A 14 Bloomfield, Neb.

Dr. L. G. Bleid

Geburtsheifer

Ich liefere Medizin und erpare dem Patient dadurch Apotheken Unkosten.

Office über Corner Drug Store, Nachttraf in der Residenz, ein Block südlich des Commercial Hotel.

A. D. Hazford

Händler in

Granit- und Marmor- Denkmälern.

Fraget nach meinen Kostenanschlägen. Zufriedenstellung garantiert.

Die neuesten Schuhe, neue Oxford und eine große Auswahl guter Arbeitsschuhe im

Simon Kleiderladen

John Grohmann Händler in Pferdegeschirren, Fliegenneben, Sattel usw.

Reparaturen prompt und zufriedenstellend ausgeführt. Sprecht vor in der früheren Guss. Remmij Sattlerwerkstätte.

John Grohmann.

Materialwaren.

Das sollten wir wohl meinen. Wir haben nicht nur die billigsten sondern auch die besten Materialwaren zu niedrigeren Preisen wie die niedrigsten sein können.

Wir führen ein vollständiges Lager in

fancy- und Staple Materialwaren

und bitten um baldigen Besuch und eine Beschäftigung aneres Geschäft.

Bringt Eu Farmprodukten zu uns.

Wir bezahlen den allerhöchsten Preis für fancy Tischbutter und soviel wie irgend Jemand für zum Verkauf eingepackte Waren.

Bevor Ihr etwas davon verkaufen wollt, erkundigt Euch zuerst nach unseren Preisen.

Jedenes und Tafel-Geschirr, Glaswaren, Bier-Geschirr, und Lampen, die besten und der Zeit gemäß.

Fruchte und Gemüse Cracker und kleine Kuchen

Wir bitten sehr um ihre Kundschafft und wollen alle recht behandeln. Unter Handlung.

Johnson's Cash Store

8. W. Woods, Geschäftsführer

Die Tage das Haus zu putzen sind jetzt da.

Dieses Geschäft ist jetzt im Stande für jedes Bedürfnis an Waren Sorge zu tragen um das Heim neu um zu gestalten und wieder zu möbliren. Wir legen jetzt eine prächtige Auswahl vor in

Neuen Spitzen-Gardinen, Vorhängen und Stoffen für Vorhänge, Colonial Draperies, Madras Vorhänge, Cretonnes, farbige Denims

und viele andere für den Haushalt notwendige Gegenstände.

Machen Sie eine Liste der Sachen, welche Sie brauchen, aus, und kommen Sie unser Lager zu besichtigen.

A. C. & E. F. Filter

Benutzt das Check-System

Eure Rechnungen zu bezahlen. Es ist sicherer als das Baargeld auszugeben. Der Check, nachdem er indossirt und bezahlt, dient als Quittung. Mit einem Check hat man immer das richtige Wechselgeld. Protiert es.

Ihr seid eingeladen

ein Konto zu eröffnen mit der

Farmers & Merchants State Bank

Die Bank an der Gde

Kapital \$50,000

Bezahlt Zinsen auf Zeit-Depositen.

W. P. Dorn, Präs. P. J. Miller, Vice-Präs. F. A. Talley, Kass.

C. T. Post, Hilfs-Kassier.

Fritz C. Lange

Zimmermann und Kontraktor.

Bloomfield Nebraska.

Ich verrichte alle Zimmerarbeiten und führe Neubauten zu wähligen Preisen aus. Um gütigen Zuspruch bitte!

Fritz C. Lange

Telephon 10